

DOSSIER KMU OFFICE



Mehr Mut zur Farbe, bitte! In vielen Firmen der Schweiz dominieren Farben wie Weiss, Beige und Grau. Über den bewussten Einsatz von Farben könnten das Arbeitsklima, das Engagement und die Motivation der Mitarbeitenden vielerorts gesteigert werden.

VON FABRICE MÜLLER*

Eine eigene Welt sollte durch den Einsatz von Farben in den Büros der Eventagentur Brand Soul in Zürich entstehen. «Zum einen hatten wir das Ziel, mit den Farben die Kreativität des Unternehmens bzw. seiner Mitarbeitenden zu unterstützen, aber auch eine gewisse Lebenskraft und Leichtigkeit in den Räumen auszustrahlen. Zum andern galt es, für ein gutes Arbeitsklima im Grossraumbüro und den anderen Räumen zu sorgen», berichtet Urs Halter aus Alpnach Dorf, der als ganzheitlicher Farbgestalter mit dem Farbkonzept für die Eventagentur beauftragt wurde. Je nach Raum kamen unterschiedliche Farben zum Einsatz. Im Grossraumbüro und in den Gängen beispielsweise strahlen Gelb, Grün, Weiss und das Blau des Firmenlogos Dynamik und Fröhlichkeit aus. Zum Teil wurden die Wände ganzflächig in einer Akzentfarbe gestrichen, zum Teil auch in Kombination mit anderen Farben als vertikale Farbbänder. Im Chefbüro unterstützt ein Hellblau den freien Geist des Chefs, im Sitzungszimmer begleiten geometrische Formen in Grün-, Hellblau- und Lachstönen den kreativen Prozess. «In diesem Raum ging es unter ande-

rem darum, durch die farbliche Betonung der Wände im unteren Drittel die drückende Wirkung der Dachschräge abzuschwächen», erklärt Urs Halter.

Kraftvolle Ruhe und gefühlte Geborgenheit. Nicht alle Firmen haben den Mut, in der Gestaltung ihrer Räume auf Farben zu setzen. Weiss als neutrale Wand- und Deckenfarbe ist nach wie vor in vielen Schweizer Unternehmen die Regel. Als ganzheitlicher Farbberater ist Urs Halter überzeugt, dass viele Unternehmen durch den bewussten Einsatz von Farben in ihren Räumlichkeiten profitieren könnten. «Natürlich braucht es einen gewissen Mut, sich für Farben im Büro zu entscheiden. Doch dieser Mut wird belohnt, indem die Farben für kraftvolle Räume sorgen, die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit wertvoll unterstützen und das allgemeine Arbeitsklima verbessern. Mit einem ganzheitlich auf das Unternehmen abgestimmten Farbkonzept können zum Beispiel die Logofarben der Firma mit einbezogen und die Räume je nach Funktion entsprechend gestaltet werden.» Die Farbe ist eines von vielen Werkzeugen, die eingesetzt werden, um die einzigarti-



Bild: Urs Halter, Farbforum

Bei der Sarner Firma Gschaffig kam fürs Büro ein mobiles Farbkonzept nach ganzheitlichen Lebensraumkriterien zum Einsatz.

ge Atmosphäre des Betriebes zu unterstreichen. Material- und Mobiliarwahl sind natürlich auch mit entscheidend, um das gemeinsam definierte Ziel zu erreichen. Ein möglicher Anhaltspunkt kann laut Urs Halter die Firmenfarbe sein, um die einzigartige Identität zu untermalen.

Wie Farben wirken. In vielen Firmen prägen Hektik und Stress den Arbeitsalltag. Hier können Farben wie Blau- und Brauntöne laut Urs Halter zur Entschleunigung und Beruhigung beitragen (siehe auch Info-Box). Türkis gelte zudem als wirkungsvoller Farbton bei hoher Elektrosmogbelastung. Ein weiterer Vorteil von Farben liege darin, dass gerade über den Einsatz von warmen Farben wie zum Beispiel Crèmeweiss die gefühlte Raumtemperatur um zwei Grad steige. Dadurch liessen sich – so Urs Halter – Heizkosten sparen.

«Das Betriebsklima der Firma wird durch das Farbkonzept in den Räumlichkeiten sichtbar gemacht. Dies kann der Unternehmer für PR nutzen und beispielsweise Events in den eigenen Räumlichkeiten durchführen. Die Erfahrung zeigt zudem, dass sich potenzielle Mitarbeitende von selbst melden, weil sie sich von den sichtbar gemachten Firmenkulturen angesprochen fühlen und gerne mit dabei sein wollen. Der Unternehmer soll, wie auch bei anderen Investitionen, einen Nutzen vom Farbkonzept haben», betont Urs Halter.











Physiologische, psychologische und seelische Auswirkungen. Lange Zeit wurde Farbe als ergonomisches Gestaltungsmittel nur wenig beachtet. Heute ist man sich einig, dass Farb-Ergonomie und ihre Wirkung ein Zusammenspiel von physiologischen und psychologischen Komponenten sind. Sinnliche Wahrnehmung von Farben gilt mehr als ein blosses Sehen. Denn Farbe wirkt nicht nur optisch, sondern erfasst

den gesamten menschlichen Organismus. Dieser beeinflusst den Stoffwechsel, Hormonhaushalt, Blutkreislauf, Herzschlag, die Puls- und Atemfrequenz. Aus der Farbpsychologie weiss man, dass Farben zudem auf Psyche, Stimmung, Gefühl und Verhalten einen wesentlichen Einfluss haben. Laut Goethe beeinflusst eine Farbe das Gefühl der Menschen und wirkt direkt auf die Seele. Farben wirken auf verschiedenen Ebenen. Goethe war einer der Ersten, der sich im europäischen Kulturkreis mit der Wirkung von Farben auf die menschliche Psyche beschäftigte.

Weiss und Grün besonders angenehm. Die Wirkung von Farben an Arbeitsplätzen ist inzwischen ein aktuelles Thema arbeitswissenschaftlicher Forschung. So hat sich zum Beispiel die Professur Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Chemnitz mit dem Thema Licht und Farbe am Wissensarbeitsplatz beschäftigt. Wie eine Umfrage der Universität ergab, werden von vielen Angestellten Weiss und Grün als besonders angenehm, Rosa, Violett und Gold als unangenehm beurteilt. Die Befragten bevorzugen warme Farben, Grau hingegen wird schlechter bewertet. Der Einfluss, den Farben auf das persönliche Wohlbefinden der Nutzer am Arbeitsplatz ausüben, ist laut der Studie hoch. «Interessanterweise schätzen die Befragten auch die Leistungsbeeinflussung als nicht unerheblich ein. Dies spiegeln die aktuellen Forschungsergebnisse zu nicht-visuellen Wirkungen des Lichts wider», schreiben die Autoren der Studie.

Farbgestaltung nach Feng-Shui. In Asien seit Langem gang und gäbe, im Westen erst seit einigen Jahren immer mehr ein Thema ist der Einsatz der chinesischen Harmonielehre Feng-Shui. Viele grosse Unternehmen in Asien lassen ihre Gebäude nach Feng-Shui planen und gestalten. Dabei spielen Farben eine wichtige Rolle. Sie werden im Feng-Shui allerdings nicht nur aufgrund ihrer farbpsychologischen Wirkung ausgewählt. Vielmehr sind sie Bestandteil eines ganzheitlichen Gestal-

DIE PSYCHOLOGISCHE WIRKUNG VON FARBEN

-  **Gelb:** wirkt belebend, stimmungsfördernd, fördert das Mentale, die Kommunikation und den Intellekt.
-  **Orange:** wirkt belebend, kräftigend, inspirierend und anregend.
-  **Rot:** wirkt aktivierend, stimulierend, steht für Leidenschaft und Tatkraft, kann auch aggressiv machen.
-  **Violett:** wirkt entmutigend, mystifizierend. Es strahlt eine gewisse Würde aus.
-  **Blau:** wirkt entspannend, kühlend, macht weit und offen. Blau steht für Vertrauen, Ruhe, Kreativität.
-  **Grün:** wirkt beruhigend, ausgleichend, harmonisch. Es kann nicht gelebtes Potenzial im Menschen wecken.
-  **Braun:** wirkt beruhigend, stabilisierend. Es strahlt eine gewisse Schwere und Konservativität aus.
-  **Weiss:** vermittelt Sauberkeit, Unschuld, wirkt distanzierend und entemotionalisierend.
-  **Grau:** steht für Neutralität, Unauffälligkeit, Kompromissbereitschaft, aber auch für Langeweile.
-  **Schwarz:** steht für Stille, Tiefe, Sicherheit. Es kann auch feierlich wirken oder dann depressiv.

tungskonzepts, wo verschiedenste Faktoren wie zum Beispiel die Lage des Gebäudes und seiner Räume, die Entwicklung des Unternehmens, die Himmelsrichtungen und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden miteinbezogen werden. Feng-Shui hat somit das Ziel, das Potenzial und den Erfolg eines Unternehmens zu verbessern und zu sichern. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lage und Gestaltung des Chefbüros gelegt. Als Leitfigur eines Betriebs soll der Chef über optimale Arbeitsbedingungen verfügen, um sein Unternehmen erfolgreich führen zu können.

Mobiles Farbkonzept. Auch die Reinigungs- und Personalvermittlungsfirma Gschaffig in Sarnen lässt in ihren Räumlichkeiten bewusst Farben wirken und setzte auf ein Gestaltungskonzept nach ganzheitlichen Lebensraumkriterien. «Als Firmenfarben kommen Blau und Grün in diesen Räumen eine zentrale Bedeutung zu. Sie strahlen Heiterkeit, Natürlichkeit aus und sollen das Weibliche unterstützen. Die niedrigen Decken konnten mit Hellblau optisch erhöht werden», berichtet der Farbgestalter Urs Halter. Anstelle von Wandbemalungen entschied man sich vor allem im Bürobereich für grossflächige, mobile Keilrahmen in den gewünschten Akzentfarben. Im Empfangsbereich wie auch in den Begegnungszonen sorgen organische Formen als Wandgestaltungselemente für eine wohlthuend fröhliche Wirkung.